



GESCHÄFTSBERICHT 2022

der Energieversorgung Blumenstein AG (EVB)



Energieversorgung Blumenstein AG (EVB)

c/o NetZulg AG · Bernstrasse 138 · 3613 Steffisburg

033 439 42 42 · info@ev-blumenstein.ch · www.ev-blumenstein.ch

JAHRESBERICHT 2022

Die Zukunft der Energiemärkte, der Energieversorgungsunternehmen, aber auch die Entwicklung der Strompreise und die Möglichkeiten für Investitionen in erneuerbare Energieanlagen und den Netzausbau, alles ungewiss grosse Herausforderungen

Geschätzte Kundinnen und Kunden

Das Jahr 2022 war für die EVB, um es gelinde auszudrücken, nicht gerade ein finanziell erfreuliches Geschäftsjahr. Die privatrechtlich organisierte und im Alleineigentum der Einwohnergemeinde Blumenstein stehende Energieversorgung Blumenstein AG (EVB), im Mandat von der NetZulg AG, Steffisburg geführt, musste aufgrund der massiven Turbulenzen auf dem Energiemarkt und deren unvorhersehbaren Auswirkungen auf den Energieeinkauf auf ihre finanziellen Reserven zurückgreifen.

Infolge des milden Herbst- und Winterwetters wurde jedoch von den Endverbrauchern und Endverbraucherinnen bedeutend weniger Strom verbraucht und auch die vom Bundesrat empfohlenen Stromsparmassnahmen, aufgrund der befürchteten, glücklicherweise aber nicht eingetretenen Stromknappheit, haben Wirkung gezeigt. Letztlich haben jedoch auch bedeutend höhere Einkaufspreise bei der Strombeschaffung aufgrund des Ukrainekrieges zu einem markant tieferen Geschäftserfolg beigetragen. Die EVB ist jedoch primär stets bemüht, ihren Kunden und Kundinnen eine sichere und möglichst preiswerte Stromversorgung zu gewährleisten, weshalb auch ein geringerer Geschäftserfolg zu verkraften ist. Über die per Ende August 2022 publizierten Strompreise für das Jahr 2023, welche aufgrund der nochmals stark höheren Strombeschaffungskosten markant steigen werden, ist die EVB überhaupt nicht erfreut, sondern ganz im Gegenteil, da diese entsprechend auf die Kunden und Kundinnen überwältigt werden müssen. Die Netzkosten müssen auch weiterhin die Investitionstätigkeiten der EVB, im Wesentlichen in die Netzinfrastruktur zur Gewährleistung einer sicheren Stromversorgung, auch in Zukunft gewährleisten können. Wie sich der Energiesektor und somit auch die EVB als eigenständiges Unternehmen weiterentwickeln werden, ist gegenwärtig nicht voraussehbar und ungewiss, wird jedoch anspruchsvoll und herausfordernd bleiben.

Die EVB möchte langfristig als lokale Energieversorgerin tätig sein und selbstständig bleiben. Es wird jedoch aufgrund der grossen künftigen Herausforderungen wie der Bau von Solaranlagen und dem damit einhergehenden und notwendigen Ausbau der Netzinfrastruktur zur zuverlässigen Abnahme der produzierten erneuerbaren Energie unumgänglich sein, mit benachbarten lokalen Energieversorgern eng zusammen zu arbeiten, entsprechende vertragliche Kooperationen einzugehen, um möglichst effizient und kostensparend zu sein. Dabei sollten jedoch keine politisch motivierten Zusammenschlüsse wie Fusionen oder Netzverkäufe in Betracht gezogen werden, ansonsten der vertrauensfördernde Kontakt zur lokalen Bevölkerung verloren gehen würden.

Umfassende Überlegungen müssen jedoch schweizweit auch betreffend Ausbau der inländischen Stromproduktion gemacht werden, und zwar ausschliesslich durch die politischen Behörden auf Bundesebene, in den Kantonen, Städten und Gemeinden, um die Abhängigkeit von Stromimporten aus dem Ausland von gegenwärtig jährlich rund 40% massiv verringern zu können, was nicht gerade einfach sein dürfte, um die Stromversorgung in der Schweiz langfristig, nachhaltig und möglichst unabhängig gewährleisten zu können.

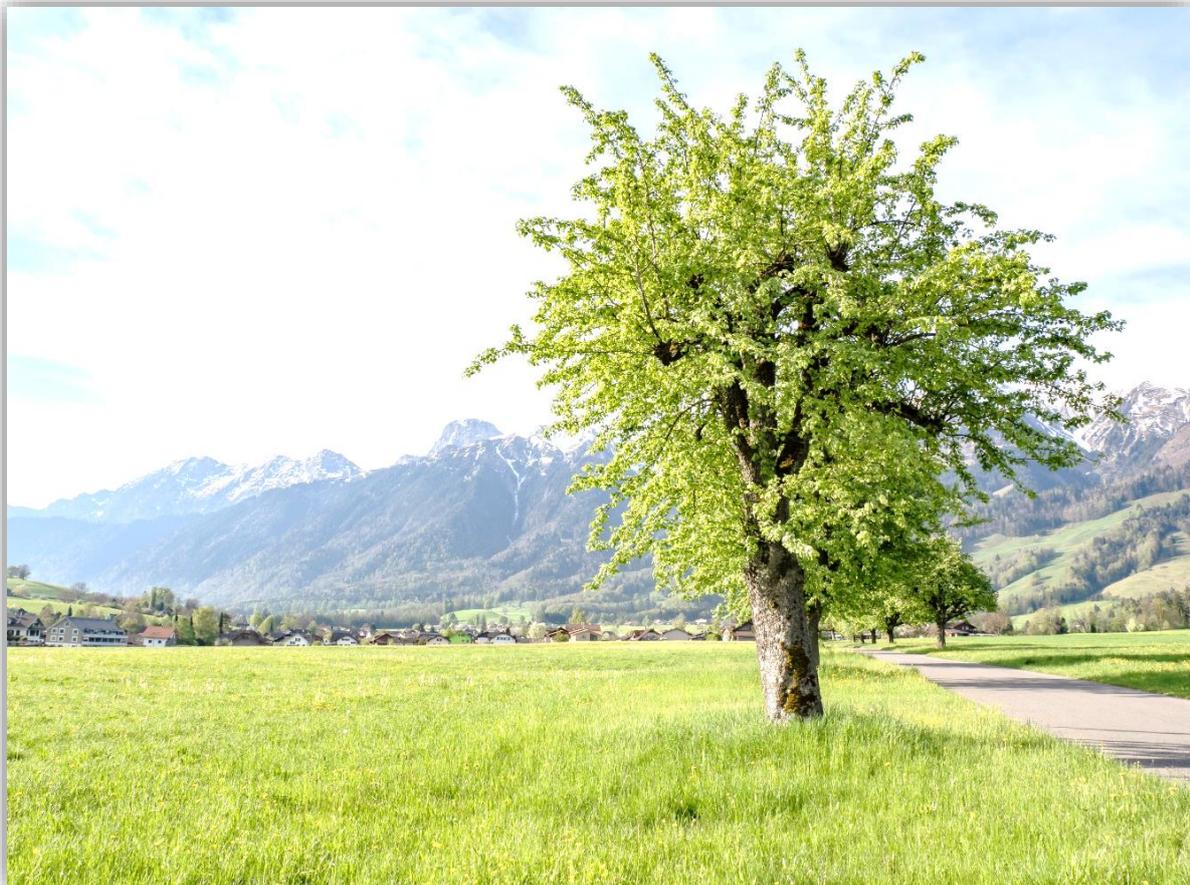
Die Zusammensetzung der wesentlichsten inländischen Stromproduktion ist aktuell gerundet wie folgt: Wasserkraft 48%, Kernenergie 33%, konventionell-thermische und Fernheizkraftwerke 4%, Solar- und Windenergie 7%. Festzustellen ist dabei, dass die Wasserkraft kaum weiter gross ausgebaut werden kann, mit Ausnahme von geringem Zubau von Kleinwasserkraftwerken. Werden die Kernkraftwerke dereinst, ohne entsprechenden Ersatz vom Netz gehen, sind die wegfallenden 33% durch andere Produktionsarten wie im Wesentlichen durch Solar- und Windanlagen zu ersetzen. Ob in der Schweiz damit ohne weitere Importe aus dem Ausland zukünftig ausreichend Strom produziert werden kann, ist meiner Ansicht nach aufgrund von gesetzlichen Natur-, Tier-, Gewässerschutz- und Lärmschutzvorschriften etc. schlicht unmöglich. Lassen wir uns daher von den künftigen politisch nicht ganz einfach zu fällenden Massnahmen im Gesetzgebungsbereich überraschen und der Hoffnung Ausdruck geben, dass der massiv benötigte Zubau von erneuerbaren Energieproduktionsanlagen Realität wird, aber auch die umstrittene Frage zur Prüfung vom Bau neuer AKWs nicht ganz ausser Acht gelassen werden sollte.

Die Zukunft im Energiebereich bleibt somit spannend und herausfordernd.

Hansueli Bircher



Verwaltungsratspräsident (ab Januar 2023)



GESCHÄFTSJAHR 2022

Grosse und schnelle Erschütterungen am Energiemarkt prägten sehr stark das Geschäftsjahr.

Die Gründe lagen im Einen bei den Kernkraftwerken in Frankreich; hinausgezögerte Revisionen als Nachwirkungen der Pandemie sowie aus Sicherheitsgründen ungeplante Unterbrüche infolge festgestellter Materialmängel. Auch tiefe Wasserpegel der Flüsse für die Kühlung der Reaktoren führten im Sommer zu Produktionsrückgängen.

Im Anderen lagen die Gründe in der Fragilität der eidgenössischen und europäischen Energiepolitik, welche durch den Angriffskrieg Russlands und den daraus resultierenden Sanktionen und Gegensanktionen verschärft wurde. Ausserbetriebnahmen von Kernkraftwerken und Kohlekraftwerken in Deutschland wurden zum Beispiel nicht in gleichen Massen ersetzt. Zudem sind weiterhin Engpässe für den Transport von Windenergie vom Norden in den Süden Deutschlands vorhanden. Der Einsatz von Gaskombikraftwerken wurde zu einem teuren Ersatz für die billige Stromproduktion aus Kernenergie. Die Marktpreise reagierten darauf massiv. Dies führte eben auch zu den hohen Preisanstiegen im Energieeinkauf, welche niemand in der Energiebranche so jemals erwartet hätte.

Was hatte dies für Auswirkungen in Blumenstein: Die Energieversorgung Blumenstein AG plant seit Jahren ihre benötigte Energie im Voraus und beschafft diese strukturiert am langfristigen Terminmarkt. Die nötigen Termingeschäfte für das Jahr 2022 konnten so frühzeitig und optimal in den Vorjahren gesichert werden. Weitere Termingeschäfte zu beschaffen, machte keinen Sinn und hätte bei normaler Preisentwicklung zu Mehrkosten geführt.

Die restliche Energiemenge zur Abdeckung des Energiebedarfs muss am kurzfristigen Spotmarkt beschafft werden und ist aufgrund Wettereinflüsse sehr schlecht planbar. Einerseits wirken sich die Temperaturen massgebend auf die elektrischen Heizungen aus. Andererseits liefern die Photovoltaikanlagen je nach Wolkenlage und Sonnenschein ungeplant mehr oder weniger Energie ins Stromnetz. Beides führt zu einem kurzfristigen Ein- oder Verkauf von Energie am Spotmarkt. Aufgrund des hohen Anteils an Photovoltaikanlagen in Blumenstein mit einem Energieanteil von knapp 10% in der Gesamtbeschaffung akzentuiert sich ein um den Faktor 10 höherer Spotmarkt-Preis gegenüber den Planwerten. Dies alles führte im Jahr 2022 zu hohen ungeplanten Mehrkosten in der Energiebeschaffung.



Im Nachhinein kann man immer die Entscheidung einer Strategie oder einer Beschaffung in Frage stellen. Jedoch führte diese Beschaffungsstrategie seit Bestehen der Energieversorgung Blumenstein AG zu den attraktivsten Strompreisen im Kanton Bern. Energieversorger mit hohem Anteil Eigenproduktion, wie unter anderem die BKW AG, zählten in diesen Jahren zu den teuersten Anbietern. Diese Energieversorger profitieren nun von solchen Marktverwerfungen.

Im operativen Bereich erfolgte wiederum die Projektkoordination der verschiedenen Infrastrukturanbieter unter der Führung der Wasserversorgung Blumenstein. Die Auslegung der einzelnen Bedürfnisse können für die Zukunft optimal geplant und gemeinsam Synergien genutzt werden.

Der Zubau von Photovoltaik-Anlagen hat nochmals und aufgrund der Preisentwicklungen sehr stark zugenommen. Der politisch gewünschte Weg führt aber dazu, dass für die Strombeschaffung immer grössere Risiken entstehen. Akzentuiert wird dies zudem durch die Möglichkeit, dass ein Stromproduzent ohne Rücksicht auf den Verteilnetzbetreiber seinen Strom je nach Preislage Drittabnehmern verkaufen kann oder ungefragt wieder zum Verteilnetzbetreiber zurückkehren darf. Die durch den Wechsel entstehenden Kosten werden durch die Allgemeinheit getragen. Zudem ergeben sich dadurch in der Strombeschaffung weitere unplanbare Beschaffungsmengen. Diese Risiken werden wiederum durch alle Strombezüger finanziert.

An vier Verwaltungsratssitzungen wurden diverse Geschäfte geprüft und genehmigt. Wichtige Themen waren die Entwicklung der Energiepreise und deren Auswirkungen auf die Energiebeschaffung und die Endkundenpreise 2023, die entsprechende Kommunikation dieser Endkundenpreise, die Netzunterbrüche der BKW und die Überprüfung der Netzstrategie sowie der Risikobeurteilung. Die 11. Generalversammlung konnte wieder normal durchgeführt werden.

Aufgrund des Ausmasses der Strompreisentwicklung 2023 für die Endkunden wurden diese mit der zweiten, dritten und vierten Quartalsrechnung mittels Rechnungsbeilage informiert. Parallel dazu führte der Verwaltungsrat und die Geschäftsführung mehrere intensive Gespräche mit dem Gemeinderat, um die Situation zu erörtern und mögliche Massnahmen zur Dämpfung des Strompreises darzulegen.

Der Personalbestand der Energieversorgung Blumenstein AG belief sich per Ende Dezember 2022 auf zwei Teilzeitangestellte für die Zählerablesung.

Ein grosses Dankeschön geht an alle Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung Blumenstein. Insbesondere danken wir Franziska Bühler und Rolf Bieri für ihre Unterstützung während dem ganzen Jahr.

Wir bedanken uns im Speziellen bei der Einzelaktionärin für das entgegengebrachte Vertrauen, beim Verwaltungsrat sowie bei den Zählerablesern für die gute Zusammenarbeit.

Thomas Gander



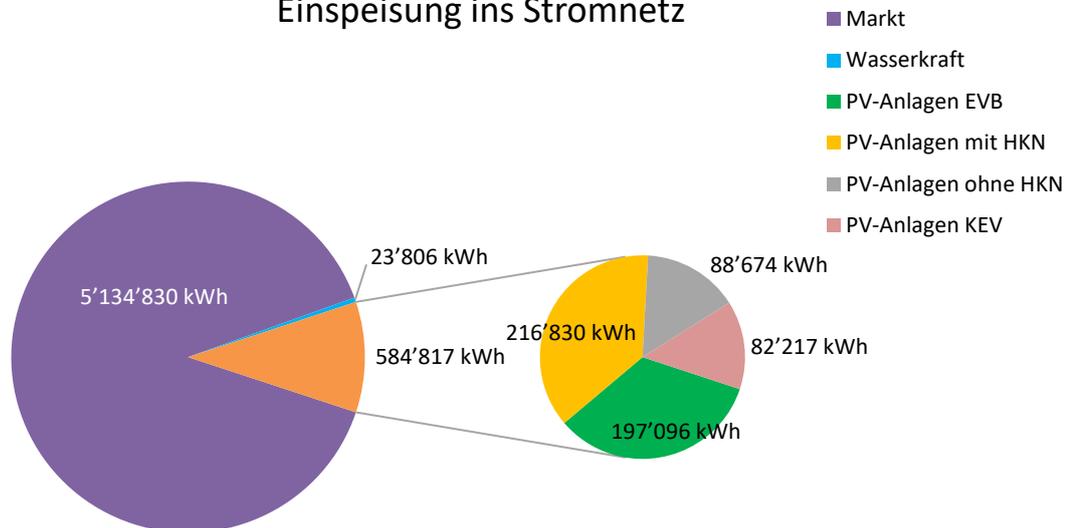
Geschäftsführer

STROMEINKAUF

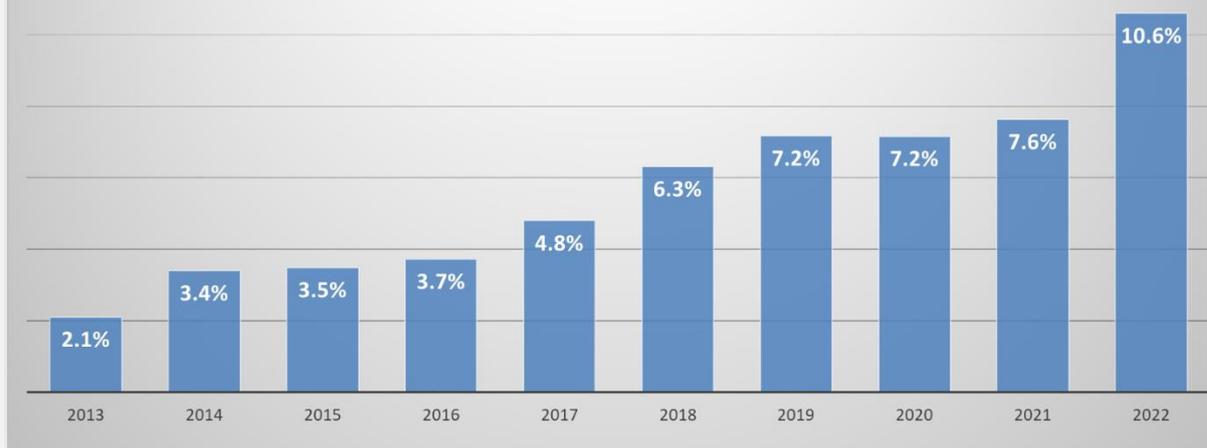
Gesamtbetrachtung

Für das Versorgungsnetz Blumenstein ergab sich ein Gesamtenergiebezug von 5'743'453 kWh (Vorjahr 6'016'991 kWh; - 4,5 %).

Einspeisung ins Stromnetz



Anteil Blumensteiner Produktion am Gesamtenergiebedarf



Eigenproduktion

Die drei bestehenden PV-Anlagen der EVB AG produzierten im gesamten Jahr 197'096 kWh (Vorjahr 117'465 kWh).

STROMVERKAUF

Energie

Der Gesamtabsatz sank um 3,8 % gegenüber dem Vorjahr und betrug 5'521'604 kWh.

Beim Produkt Naturstrom (100 % erneuerbar) steigerte sich der Absatz auf 1'732'677 kWh. Seit Jahren unterstützen uns neben vielen Haushaltskunden auch Blumensteiner Gewerbe- und Industriekunden beim Bezug von erneuerbarer Energie. Dies sind die Firmen Peter Holzbau AG und Wenger Fenster AG. Auch die Einwohnergemeinde Blumenstein bezieht für alle Gemeindeliegenschaften und die Strassenbeleuchtung das Produkt Naturstrom.

Insgesamt konnte in Blumenstein 72,0 % der benötigten Energie aus erneuerbarer Energieproduktion bezogen werden.

Folgende Tabelle zeigt den Elektrizitätsabsatz über die letzten Jahre.



Netzdurchleitung

Die an unsere Kunden durchgeleitete Strommenge durch die Netze betrug im Jahre 2022 total 5'831'375 kWh. Dies ist ein Rückgang um 3,7 %.

INFRASTRUKTUR

Anlagen

In der Transformatorenstation Mühle konnte der Transformator und die Niederspannungsverteilung durch berührungssichere Bauteile ersetzt werden. Die Anlage entspricht nun wieder dem neusten Stand der Technik.

Der Umbau der Anschlusskasten zu Verteilnkabinen wurde vorgezogen. Diese sollten im nächsten Jahr abgeschlossen werden können.

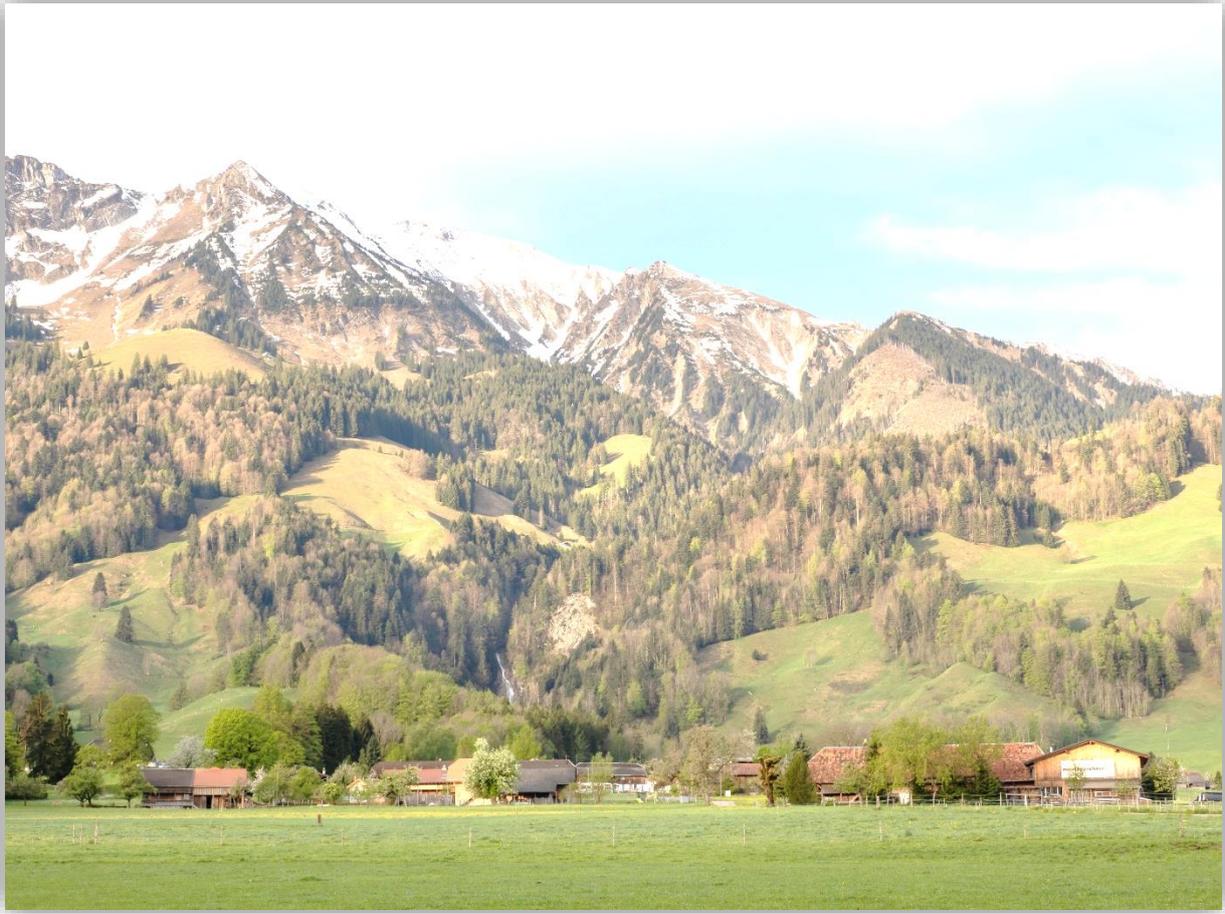
Der Betrieb und Unterhalt im elektrischen Netz der Energieversorgung Blumenstein AG erfolgte vorschriftsgemäss und ohne Zwischenfälle.

Störungen

Im Jahre 2022 gab es auf der Mittelspannung vier Versorgungsunterbrüche von 5 Sekunden aufgrund Probleme im Vorliegernetz der BKW. Zudem wurden weitere Flicker-Ereignisse aus dem Vorliegernetz festgestellt, welche aber auf Ende Jahr verschwanden. Der von der EVB geforderte Untersuchungsbericht der BKW betreffend Ursachen wurden vom Verwaltungsrat besprochen und zur Kenntnis genommen. Die ergriffenen Massnahmen scheinen zu wirken, konnten doch Ende Jahr ein Rückgang der Ereignisse festgestellt werden.

Im Verteilnetz der EVB AG wurden drei Ausfälle verzeichnet, welche schnell behoben werden konnten und keine grösseren Schäden nach sich führten.





JAHRESRECHNUNG 2022

FINANZBERICHT

Erfolgsrechnung

Die EVB AG schliesst das 12. Geschäftsjahr mit einem Verlust von CHF 258'268.91 ab. Der Gesamtumsatz erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,8 % auf CHF 1'215'869.30, obschon der Elektrizitätsabsatz geringer war als im Vorjahr. Diese Steigerung ist auf die durchschnittliche Erhöhung der Strompreise von 3,2 % per 1. Januar 2022 zurückzuführen. In der Preiserhöhung waren die Kosten für die Energieeinkäufe einkalkuliert, welche zum Zeitpunkt der Tarifpublikation Ende August 2021 aktuell waren. Die exorbitanten Preissteigerungen auf dem Strommarkt im Verlaufe des Geschäftsjahres 2022 konnten nicht vorhergesehen werden und waren entsprechend nicht budgetiert. Aus diesem Grund hat sich der Material- und Warenaufwand um 42,6 % erhöht, was zu einem negativen Bruttoergebnis geführt hat. Alle übrigen Kosten sind im budgetierten Rahmen, die vorgenommenen Abschreibungen fielen tiefer aus.

Bilanz/Investitionen

Die Bilanzsumme per 31.12.2022 beläuft sich auf CHF 3'960'405.86 und reduzierte sich damit um 4,5 %. Dieser Rückgang fand aufgrund der hohen Beschaffungskosten im Umlaufvermögen statt (- 12,0 %). Das Anlagevermögen blieb konstant (+ 0,7 %). Das Eigenkapital reduzierte sich wegen dem Jahresverlust und der Vorjahresdividende. Die Eigenkapitalquote liegt neu bei 86,6 %.

BILANZ PER 31.12.2022 MIT VORJAHRESZAHLEN

	Erläuterung Ziffer	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		397'270.44	1'285'638.30
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	398'910.40	407'815.15
Übrige kurzfristige Forderungen		700'063.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen		798.40	7'737.33
Total Umlaufvermögen		1'497'042.24	1'701'190.78
Anlagevermögen			
Finanzanlagen		1.00	1.00
Sachanlagen		2'433'960.41	2'416'140.61
Immaterielle Werte		29'402.21	30'293.21
Total Anlagevermögen		2'463'363.62	2'446'434.82
Total Aktiven		3'960'405.86	4'147'625.60
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2	228'260.84	209'889.79
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3	8'225.90	13'324.86
Passive Rechnungsabgrenzungen	4	295'195.93	177'418.85
Total kurzfristiges Fremdkapital		531'682.67	400'633.50
Eigenkapital			
Aktienkapital		1'000'000.00	1'000'000.00
Gesetzliche Kapitalreserve	5	2'326'516.25	2'326'516.25
Gesetzliche Gewinnreserve		67'000.00	62'000.00
Freiwillige Gewinnreserven		230'000.00	230'000.00
Gewinnvortrag		63'475.85	66'615.56
Jahresverlust/-gewinn		-258'268.91	61'860.29
Total Eigenkapital		3'428'723.19	3'746'992.10
Total Passiven		3'960'405.86	4'147'625.60

ERFOLGSRECHNUNG

	Erläuterung Ziffer	2022 CHF	2021 CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	6	1'215'869.30	1'194'742.86
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen		1'215'869.30	1'194'742.86
Material- und Warenaufwand	7	-1'306'814.87	-916'201.90
Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand		-90'945.57	278'540.96
Personalaufwand		-21'954.20	-21'944.78
Bruttoergebnis nach Personalaufwand		-112'899.77	256'596.18
Übriger betrieblicher Aufwand		-39'758.57	-16'622.20
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)		-152'658.34	239'973.98
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens		-105'581.00	-177'161.00
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)		-258'239.34	62'812.98
Finanzaufwand		-879.42	-952.69
Finanzertrag		849.85	0.00
Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)		-258'268.91	61'860.29
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand		0.00	0.00
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag		0.00	0.00
Jahresverlust/-gewinn vor Steuern		-258'268.91	61'860.29
Direkte Steuern		0.00	0.00
Jahresverlust/-gewinn		-258'268.91	61'860.29

ANHANG
zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2022
der Energieversorgung Blumenstein AG (EVB) mit Sitz in Blumenstein

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

2. Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	394'481.50	403'180.30
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Aktionärin	12'428.90	12'634.85
Wertberichtigungen (Delkredere)	-8'000.00	-8'000.00
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	398'910.40	407'815.15

2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	114'045.74	83'333.49
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Aktionärin	114'215.10	126'556.30
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	228'260.84	209'889.79

3 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	8'225.90	13'324.86
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Aktionärin	0.00	0.00
Total Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	8'225.90	13'324.86

4 Passive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten	289'937.33	171'371.80
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Aktionärin	5'258.60	6'047.05
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	295'195.93	177'418.85

5 Gesetzliche Kapitalreserve	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Reserven aus Kapitaleinlagen	2'326'516.25	2'326'516.25
Total Gesetzliche Kapitalreserve	2'326'516.25	2'326'516.25

6 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Der Nettoerlös erhöhte sich um 1,8% gegenüber dem Vorjahr.

	2022 CHF	2021 CHF
Erlöse aus Stromverkauf	1'146'389.86	1'131'387.48
Übrige betriebliche Erlöse	69'537.28	61'310.07
Erlösminderungen	-57.84	2'045.31
Total Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1'215'869.30	1'194'742.86

7 Material- und Warenaufwand

Der Material- und Warenaufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 42,6%.

	2022 CHF	2021 CHF
Aufwand für Strombeschaffung	-1'114'589.50	-759'173.14
Aufwand für Material und Dienstleistungen	-192'225.37	-157'028.76
Total Material- und Warenaufwand	-1'306'814.87	-916'201.90

3. Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt sowohl im Berichts- als auch im Vorjahr unter 10.
Die EVB beschäftigt zwei Zählerableser mit einem Teilzeitpensum (dito Vorjahr).

Es bestehen keine weiteren nach OR Art. 959c ausweispflichtigen Sachverhalte.

GEWINNVERWENDUNG

Antrag des Verwaltungsrates per 31. Dezember 2022

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
zur Verfügung der Generalversammlung		
Gewinnvortrag aus Vorjahr	63'475.85	66'615.56
Jahresverlust/-gewinn	-258'268.91	61'860.29
Entnahme aus gesetzlicher Kapitalreserve (Reserven aus Kapitaleinlagen)	60'000.00	0.00
Entnahme aus freiwilligen Gewinnreserven	200'000.00	0.00
Total zur Verfügung der Generalversammlung	65'206.94	128'475.85
zur Verwendung der Generalversammlung		
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	0.00	-4'000.00
Dividende von 6 % auf dem Aktienkapital von CHF 1'000'000.00	0.00	-60'000.00
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	0.00	-1'000.00
Rückzahlung Reserven aus Kapitaleinlagen	-60'000.00	0.00
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	5'206.94	63'475.85

Revisionsbericht



Tel. +41 34 421 88 15
www.bdo.ch
maik.morf@bdo.ch
thomas.stutz@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

Energieversorgung Blumenstein AG (EVB), Blumenstein

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Energieversorgung Blumenstein AG (EVB) für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Bern, 22. Februar 2023

BDO AG

Thomas Stutz

Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Maik Morf

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

ORGANE UND MITARBEITER

Organe per 31.12.2022

Wenger Christian
Peter Werner
Bruderer Roland

Präsident des Verwaltungsrates
Vizepräsident des Verwaltungsrates
Mitglied des Verwaltungsrates

Gander Thomas
Küenzi Andreas

Geschäftsführer
stellvertretender Geschäftsführer

BDO AG

Revisionsstelle

Einwohnergemeinde Blumenstein

Einzelaktionärin

Mitarbeiter per 31.12.2022

Dietrich Damara
Perren Christian

Zählerableserin
Zählerableser



